



## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gießereigelände  
-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion-

### Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	28.03.2012	Entscheidung

### Antrag:

Die Diskussion um das Gießereigelände reißt auch im laufenden Bebauungsplanverfahren nicht ab. Für die SPD-Stadtratsfraktion ist es ein ermutigendes Zeichen, dass viele Ingolstädterinnen und Ingolstädter sehr viel Anteil an der Entwicklung in diesem städtebaulich hoch sensiblen Teil der Altstadt nehmen.

Allerdings wird die Diskussion belastet durch Ihre Feststellung, dass die bisherigen Planungen alternativlos sind. Verbesserungen gegenüber dem Status quo müssen immer möglich sein. Wie Sie wissen, trägt die SPD Stadtratsfraktion die im Bebauungsplanentwurf enthaltenen Festlegungen bezüglich der Baumasse mit.

Diese Haltung ändert aber nichts daran, dass wir allergrößten Wert auf eine möglichst gute Architektur legen. Das wird für uns die entscheidende Frage dafür sein, ob wir dem Projekt endgültig unseren Segen geben oder nicht.

Wir sind überzeugt davon, dass auf der Basis der Festlegungen im Bebauungsplan eine hochwertige Architektur möglich ist. Um das zu gewährleisten ist es aus unserer Sicht unabdingbar, dass nicht nur ein Entwurf als Grundlage für den Bauantrag angefertigt wird, sondern mindestens zwei, oder besser noch mehr.

Die SPD-Fraktion war der Auffassung, dass ein Architektenwettbewerb am ehesten die Gewähr bieten würde, zu einem an der städtebaulich so bedeutenden Stelle zwischen Neuem Schloss und Kavalier Elbracht akzeptablen Entwurf zu kommen. Im Zuge des laufenden Dialogverfahrens ist das aber wohl nicht umsetzbar.

Was aber umsetzbar sein muss, ist, dass ein Büro alternative Entwürfe vorlegt oder noch besser zwei oder drei Büros mit der Anfertigung von Entwürfen beauftragt werden. Über die Kosten sollte im Rahmen des Dialogverfahrens mit dem Investor gesprochen werden. Eine Beteiligung der Stadt ist aus unserer Sicht nicht ausgeschlossen. Entscheidend ist, dass wir zu einem Entwurf kommen, der den Herausforderungen an dieser Stelle gerecht wird, der einerseits einen städtebaulichen Akzent setzt, andererseits sich gegenüber dem Schloss zurücknimmt. Architekten, die dazu in der Lage sind, gibt es genügend.

Aus unserer Sicht unverzichtbar ist außerdem eine öffentliche Diskussion über die Architektenentwürfe. Dies zu veranlassen sollte nach dem bisherigen Verlauf der Diskussion selbstverständlich sein.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, dies als Antrag zu verstehen und diesen dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

**Beschluss:**

**Stadtrat vom 28.03.2012**

Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.  
Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion ist damit erledigt.